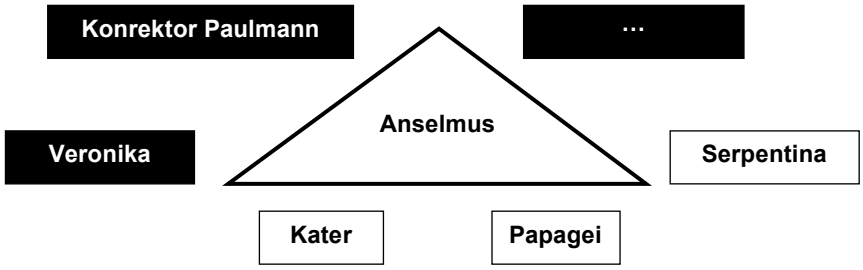
Das Figurenensemble der Erzählung – Konstellationen erkennen und auswerten

1 Ordnen Sie die Figuren und Gegenstände nach ihrer Zugehörigkeit zur Dresdener Welt, zur Welt der Fantasie und Poesie und zu der mythischen Welt: Anselmus, Veronika, Lilie, Serpentia, Rauerin, Salamander, Archivarius Lindhorst, Konrektor Paulmann, grüne Schlange, Katze, Phosphorus, Registrator Heerbrand, Apfelweib, Papagei, Runkelrübe.
(Zur Unterscheidung: Die mythischen Figuren liegen zeitlich lange vor der Handlung, die poetisierten Figuren können einer zeitlichen Parallelwelt zur Dresdener Welt zugeordnet werden.)

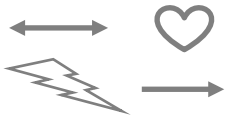
2 Formulieren Sie zusammenfassend Ihre Beobachtungen.

3 Klären Sie, in welcher Welt sich der Erzähler bewegt.

Die Beziehungen der Figuren



4 Ordnen Sie die Figuren und erarbeiten Sie nach dem oben angefangenen Muster auf einem DIN-A3-Bogen eine **Figurenkonstellation**. Figuren, die mehreren Welten angehören, können Sie entsprechend farblich kennzeichnen. Achten Sie dabei auch auf verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der Visualisierung:
- auf die **Farbe** (Zugehörigkeit zu den verschiedenen „Welten“)
- auf die **Größe** (Haupt-, Neben- und Randfiguren)
- auf Gegensätze oder Kontraste zwischen den Figuren
- auf **Beziehungen zwischen den Figuren** (z.B. Verwandtschaft, Freundschaft, Liebe, Feindschaft, Herrschaft, Hass), die durch **Bezugspfeile oder andere Symbole** dargestellt werden können.



Präsentieren Sie Ihre wichtigsten Ergebnisse im Kurs.

5 Ist der Archivarius Lindhorst ein Angehöriger der Dresdener Bürgerwelt oder eine mythische, märchenhafte Figur? Schreiben Sie einen kurzen Text, in dem Sie diese Frage erörtern. Argumentieren Sie auf der Grundlage der folgenden Textstellen:
1. Vigilie: S. 14, Z. 32 – S. 15, Z. 27 und S. 17, Z. 23 – S. 21, Z. 1.
4. Vigilie: S. 26, Z. 23 – S. 29, Z. 33.
6. Vigilie: S. 39, Z. 24 – S. 41, Z. 26 und S. 45, Z. 1 – Z. 32.
8. Vigilie: S. 53, Z.24 – S. 55, Z, 22 und S. 61, Z. 6 – Z. 30.
Achten Sie auf Aussehen, Kleidung, Beruf/Tätigkeit, Kenntnisse und Fähigkeiten, Herkunft und Position in der Dresdener Gesellschaft.

6 Erläutern Sie, auf welche Weise Lindhorst Grenzen (des Raums, der Zeit, der Logik, der Naturgesetze, der Verhaltensnormen etc.) überschreitet.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2017 | www.klett.de | ISBN 978-3-12-352586-5
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

NAME:

DATUM/KURS: